

# Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Berufsbildung Schweiz  
Formation professionnelle suisse  
Formazione professionale svizzera  
Furmaziun prufesiunala svizra

BCH  
FPS

## Evaluation des BBT-Projekts

### „Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen“

#### Inhaltsverzeichnis

1. Dokumentenanalyse
2. Frageliste und Summarische Auswertung
3. Analyse der Umfrage
4. Anhang I; Stellungnahme des Projektleiters Dany Elsener zur Dokumentenanalyse
5. Anhang II Stellungnahme des Projektleiters Dany Elsener zur Analyse der Umfrage

Verfasser: Matthias Kuert und Beat Wenger

## Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Seite: 2

### 1. Dokumentenanalyse

**1. Kohärenz des Projekts** (Stimmen Eingabe, Fortschrittsbericht, Resultate/Produkte und Schlussbericht überein)

**Qualitative Ziele gemäss Projekteingabe:**

Lehrpersonen der Berufsfachschulen befähigen, griffige Massnahmen zur Umsetzung des Obligatoriums zu treffen (mittels Entscheidungsgrundlagen):

**Erwähnte Produkte gemäss Projekteingabe (in Klammer die vorläufige Beurteilung des Evaluators zur Umsetzung nach Dokumentenanalyse)**

- Vertiefte örtliche Erhebung der Problemschwerpunkte (gemacht mit Umfrage)
- Qualifizierte Frageliste für Aufsichts- und Behördenstellen (fehlt bzw. unklar, was damit gemeint)
- Alternative Unterrichtsmodelle als Übergangslösung (wird beschrieben, aber eigentliches Produkt dazu fehlt)
- Forum für Austausch (wird gefordert als Empfehlung)

**Bemerkungen dazu:**

Die Produkte des Projekts sind z.T. nicht klar ersichtlich, z.T. werden Sie auch zuwenig hervorgehoben wie z.B. die Landkarte auf der Website mit Angaben zu jeder Schule. Sie stellt ein gutes Informationsinstrument dar und kann für Vergleich herangezogen werden (Druck auf Schulen, die schlecht abschneiden). Es liegen als Produkt vor:

- Landkarte auf Website (gibt guten Überblick der Resultate, Leserfreundlich)
- Bericht zur Umfrage
- Leporello
- Foliensätze (für wen?)

Nach erster Durchsicht fehlen:

- Eigentlicher Schlussbericht für das Zielpublikum für das ganze Projekt und praktische Handreichungen für die verschiedenen Akteure (Leitfaden, Checklisten oder ähnliches)
- Qualifizierte Frageliste fehlt bzw. ist unklar, was damit gemeint sein soll

In seiner Bedeutung unklar bleibt:

- Der Forderungskatalog an das BBT (unter dem Titel Leitfaden)?

## Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Berufsbildung Schweiz  
Formation professionnelle suisse  
Formazione professionale svizzera  
Furmaziun prufesiunala svizra

*WCH*  
**BCH**  
**I**  
**FPS**

Seite: 3

### **Qualitative Ziele gemäss Projekteingabe (in Klammer die vorläufige Beurteilung des Evaluators zur Umsetzung nach Dokumentenanalyse):**

- Interpretation der BBT- Befragung aus dem Jahre 2002 (gemacht)
- Definition der kantons- oder schulspezifischen Problemschwerpunkte (zu wenig ersichtlich, gemäss Schlussbericht in einigen Kantonen gemacht)
- qualifizierten Frageliste für Berufsbildungsverantwortliche im Hinblick auf die Umsetzung von regionalen Lösungsansätzen (nicht ersichtlich)
- Erarbeiten von Projektumsetzungsplänen ? (Bestandesaufnahme Umsetzungsgrade gemacht, Gründe evaluiert, Qualifizierte Frageliste nicht bekannt, Lösungsansätze zu wenig für die Berufsfachschulen gezeigt, hierzu fehlt ein Produkt, nur allgemeine Empfehlungen sind hier etwas dünn).
- Einführung eines Berichtswesens für die systematische Fortschrittskontrolle (dafür bräuchte es regelmässige Wiederholungen, hier ist wohl nur der Projektfortschritt gemeint)
- Berücksichtigung aller Sprachregionen (gemacht)

### **Methode/Vorgehen gemäss Projekteingabe (in Klammer die vorläufige Beurteilung des Evaluators zur Umsetzung nach Dokumentenanalyse):**

- Interpretation der Ergebnisse der Umfrage (wird gemacht)
- Bestellen eines Fachremiums (wird gefordert)
- Hearings und Workshops (wurden im Vorfeld der Umfrage z.T. gemacht, die Unterlagen zeigen auch Unterredungen mit dem BBT mit Forderungskatalog)
- Erstellen einer Entscheidungsgrundlage für Kantone/Zentren bzw. Bericht an diese (Es liegt „nur“ der Bericht zur Umfrage vor, nichts weiteres bekannt, was kantonsspezifisch gemacht wurde)
- Projektumsetzungspläne (siehe oben)
- Infoveranstaltungen (unklar, wie weit diese nur intern in Projektteam, oder auch extern statt fanden)

## Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Seite: 4

- Definition der weiteren Projektschritte auf Grund Akzeptanz Massnahmen (zu wenig klar gezeigt, da Massnahmen noch zuwenig klar beschrieben; Vorschlag für Einsetzung einer AG in Bericht zur Umfrage vorhanden)

### Zu den in der Projekteingabe erwähnten Meilensteinen:

Manko: Es fehlt ein klarer Projektumsetzungsplan (Was ist zu tun?) bzw. es ist unklar, was mit „Projektumsetzungsplan“ in der Eingabe gemeint ist. Die Folgeschritte (Infoveranstaltungen) zum Wissenstransfer werden in den Unterlagen nicht eingehend beschrieben. Haben sie statt gefunden?

SIBP-Kurs (angekündigt bei Wissenstransfer) wurde in anderer Form zusammen mit BASPO aufgegelist und durchgeführt.

### Wissenstransfer:

Es wurden gemäss Schlussbericht verschiedene Präsentationen für einzelne Kantone erstellt und abgegeben. Infoveranstaltungen wurden intern bei SVSB und SVSS und bei der Table ronde Berufsbildung in Bern durchgeführt. Die Vernetzungen sind gemacht worden, es bräuchte bei den Kantonen aber wohl noch mehr aktive Infoveranstaltungen und institutionalisierter Erfa-Austausch. Die politische Arbeit für Motion Bruderer stand vielfach im Vordergrund. Sie ist wertvoll für die Anliegen der Sportlehrkräfte, hat aber nicht unmittelbar mit der Umfrage zu tun. Dies müsste klarer getrennt werden.

## 2. Bericht zur Umfrage

Ein wesentliches Produkt des Projekts ist der Bericht zur Umfrage. Er stellt die Situation, wie sie momentan bei der Erfüllung des Sportobligatoriums herrscht, breit und übersichtlich nach Kanton und gesamtschweizerisch mittels einer Serie von Grafiken dar. Der Bericht zeigt, welche Formen des Sportunterrichts an den Berufsbildungszentren vorherrschen, gibt einen Überblick über die Hallensituation und gibt Auskunft über die Hauptgründe für die fehlende Umsetzung des Sportunterrichts aus der Sicht der Kantone und Berufsfachschulen.

Sehr positiv ist die fast hundertprozentige Rücklaufquote. Für diese wurde sehr viel gearbeitet. Dies hat sich gelohnt.

## Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Berufsbildung Schweiz  
Formation professionnelle suisse  
Formazione professionale svizzera  
Furmaziun prufesiunala svizra

*BCHFPS*

Seite: 5

Die Gründe für die Nicht-Einhaltung des Obligatoriums werden insgesamt gut aufgearbeitet. Es fehlt etwas eine Aufarbeitung der Unterschiede D-CH und West-CH.

Was im Bericht fehlt, ist bei der geballten Ladung an Grafiken eine Bewertung und Interpretation mit Text. Insbesondere auch eine systematische Gegenüberstellung der Situation 2002/2006, wie sie bei den Foliensätzen z.T. gemacht wurde. Am Schluss des Berichts fehlt zudem eine Zusammenfassung und eine Bewertung und Fazit aus Sicht der Träger des Projekts zum aktuellen Zustand. Es wird somit auch verpasst den Mehrwert der Umfrage im Vergleich zur BBT-Umfrage von 2002 klar hervor zu streichen (dieser ist durchaus vorhanden, z.B. auch in der Darstellung der Resultate als Karte auf der Website und im Leporello, der eine leichtere Form der Wissensvermittlung darstellt). Es werden etwas zu direkt Empfehlungen formuliert.

### ***Zu den Empfehlungen im Bericht zur Umfrage:***

Am Schluss des Umfrageberichts wird eine Reihe von guten Empfehlungen formuliert. Diese gehören aber eigentlich nicht in den Bericht zur Umfrage selbst, sondern in einen separaten Abschlussbericht zuhanden des Zielpublikums oder zumindest in einen separaten Teil des Berichts zur Umfrage. Insbesondere die Empfehlungen auf s.22 zur neuen Verordnung sind nicht direkt abgeleitet aus der Umfrage und wären in einem separaten Abschlussbericht unter der Rubrik „gesetzliche Vorgaben“ zu machen.

Die weiteren Empfehlungen richten sich an verschiedene Akteure (Bund, Kantone, Berufsfachschulen, Lehrpersonen) und sind klar und aus der Umfrage abgeleitet. Sie geben klare Anhaltspunkte, wo Handlungsbedarf besteht. Eine Möglichkeit wäre, die Empfehlungen noch konsequenter nach den verschiedenen Akteuren darzustellen. Diese sind dann leichter zu erreichen und sehen auf einen Blick, dass sie angesprochen sind. Im Projekt bleibt noch unklar, wie die Empfehlungen zu den verschiedenen Akteuren kommen.

In den Schlussbemerkungen wird dann doch noch ein Fazit gezogen. Dieses müsste wie gesagt vor den Empfehlungen kommen (da die Empfehlungen sich aus dem Fazit ableiten sollten) und stellt die 2 Hauptprobleme (Hallenmangel und Probleme auf der Ebene Schule) dar. Dann folgt die Hauptempfehlung an das BBT, eine Arbeitsgruppe mit Lehrpersonen aus verschiedensten Berufsfachschulen sowie mit Fachleuten einzusetzen. Somit zeichnet der Bericht das weitere Vorgehen vor.

## Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Seite: 6

### 3. Website

Folgende Fragen stellen sich: Für wen ist die Website in erster Linie? Welche Produkte sind drauf? Wurde auf die Website hingewiesen?

Bemerkungen: Nur Landkarte und die Foliensätze sind als Produkte drauf, der Leporello nicht, der Bericht zur Umfrage nicht. Die Projekteingabe ist auf der Website verfügbar. Die Landkarte mit den Resultaten der einzelnen Schulen ist ein gutes Produkt und müsste evtl. noch mehr zur Verbreitung der Resultate genutzt werden. Es wurden Informationsschreiben bezüglich der grafischen Übersicht im Internet an alle Ämter, Schulleiter und Sportverantwortlichen sowie Medienvertreter verschickt.

Optisch ist die Website sehr ansprechend.

### 4. Verfahrensanalyse

Mit einer geeigneten Organisation (Zuständige Kontaktpersonen je nach Region) konnte eine eindrückliche Rücklaufquote herausgeholt werden. Dem gebührt Respekt!

Der Leporello wurde wohl etwas voreilig ohne Einbezug der Partner und bevor der eigentliche Schlussbericht zur Umfrage geschrieben wurde, veröffentlicht. Es wäre von der Kohärenz und Glaubwürdigkeit wohl besser gewesen, zuerst den Bericht zur Umfrage zu schreiben und dann Auskoppelungen (Leporello, Foliensätze, Massnahmenkataloge, Empfehlungen, Leitfäden, Handreichungen) vorzunehmen. Es bleibt noch unklar, ob Hearings zur Validierung des Fragebogens und zur Bewertung der Umfrage durchgeführt wurden und inwieweit sonst systematisch Feedback der beteiligten Akteure eingeholt wurde.

### 5. Zielgruppe

Im Bericht zur Umfrage werden Empfehlungen relativ geordnet nach Akteuren gemacht, was sehr gut ist. Ansonsten müsste noch klarer zielgruppenspezifisch die Resultate kommuniziert werden. Vielleicht liegt es daran, dass die primäre Zielgruppe von Beginn weg nie sehr genau definiert wurde.

### 6. Weiteres Vorgehen

Punkto weiteres Vorgehen wird im Bericht zur Umfrage die Einsetzung einer Arbeitsgruppe aus Basispersonen gefordert. Ein klarer Massnahmen- bzw. Forderungskatalog zuhanden der

## Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Berufsbildung Schweiz  
Formation professionnelle suisse  
Formazione professionale svizzera  
Furmaziun prufesiunala svizra



Seite: 7

Zielgruppe fehlt aber. Es existiert ein Forderungskatalog bzw. eine Liste mit Lösungsvorschlägen (E-Mail an Angela Wiprächtiger). Der Status dieser Dokumente ist aber unklar (internes Dokument? Nur dem BBT übermittelt?).

Im Projektschlussbericht wird zum aktuellen Stand geschrieben: „Sammeln von Erkenntnissen auf Grund der Reaktionen auf grafische Übersicht (Website) und Leporello verbunden mit Festlegen weiterer Massnahmen, evtl. Folgeprojekt.“

Diese weiteren Massnahmen müssten jedoch meiner Ansicht nach im Projektschlussbericht vorhanden sein!. Ein konkreter Massnahmenplan getrennt nach Akteuren Bund (BBT/BASPO), Kantone, Schulen, Sportlehrpersonen) → Fakt→wünschbarer Zielzustand→Massnahme ist angedacht, aber nicht als Produkt vorhanden (Arbeitspapier existiert unter dem Titel Leitfaden).

Zu denken wäre hier an Produkte wie

- Konkrete Hilfestellung bei Hallenproblemen (Leitfaden für Verantwortliche etc.) (z.B. Aussensport, Sommersport, etc.)
- Checklisten für Kantonsverantwortliche und Schulleitungen
- Übersichtsdokument, wo Hallen geplant sind bzw. wie die Situation mittelfristig aussieht. (in Artikel bbaktuell gemacht) etc.

Unter Nachhaltigkeit wird im Schlussbericht davon gesprochen, weiterführende Massnahmen zur Umsetzung bzw. unterstützende Massnahmen für Bildungszentren/Kantone durch eine erneute Projekteingabe voranzutreiben. Diese weiterführenden Massnahmen und Unterstützungsleistungen wurden z.T. bereits im vorliegenden Projekt versprochen. Insgesamt ist klarer zu definieren, was aus den in der Projekteingabe angekündigten Schritten wurde (z.B. aus welchen Gründen sie erst in einem Folgeprojekt realisiert werden können) und wie das sinnvolle weitere Vorgehen zum aktuellen Zeitpunkt aussieht.

Ausgehend von der Dokumentenanalyse wurde der Fragebogen an die an der Umfrage beteiligten Akteure (Bund, Kantone, Schulen, Lehrpersonen) sowie an die Projektleitung konzipiert.

# Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Berufsbildung Schweiz  
Formation professionnelle suisse  
Formazione professionale svizzera  
Furmaziun prufesiunala svizra

*Be  
CH  
FPS*

Seite: 8

## 2. Frageliste und summarische Auswertung

---

### QVB Analyse Report

---

Sicherstellung des Sportunterrichts an Berufsfachschulen -  
Quality Vision Balanced Scorecard Analyse Report des GIBZ und der HFTG  
01.09.2008/BW

#### **Evaluation; Sicherstellung des Sportunterrichts an Berufsfachschulen**

Summation

<i>Wert</i>	<i>Wert ohne Neutrale</i>	<i>#Antworten</i>
<b>Sicherstellung des Sportunterrichts an Berufsfachschulen</b>		

---

#### **1. Fragen zur Projektausrichtung**

---

Hat das Projekt Ihrer Meinung nach das Hauptziel erfüllt?

ja: 54, nein: 4, weiss ich nicht: 28, Total Antworten: 86

<b>79.0</b>	<b>93.1</b>	<b>86</b>
-------------	-------------	-----------

Hat das Projekt die richtigen inhaltlichen Schwerpunkte gesetzt?

ja: 65, nein: 2, weiss ich nicht: 19, Total Antworten: 86

<b>86.6</b>	<b>97.0</b>	<b>86</b>
-------------	-------------	-----------

Wurde im Rahmen des Projekts Ihrer Meinung nach genügend auf kantons- und schulspezifische Probleme eingegangen?

ja: 37, nein: 16, weiss ich nicht: 33, Total Antworten: 86

<b>62.2</b>	<b>69.8</b>	<b>86</b>
-------------	-------------	-----------

Welche Themen haben gefehlt?

*((Antworten im nachstehenden Bericht integriert))*

---

#### **2. Fragen zur Projektführung**

---

Ich bin informiert über den Projektbeschrieb gemäss Projekteingabe an das BBT:

ja: 48, nein: 19, Total Antworten: 67

<b>71.6</b>	<b>71.6</b>	<b>67</b>
-------------	-------------	-----------

# Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Berufsbildung Schweiz  
Formation professionnelle suisse  
Formazione professionale svizzera  
Furmaziun prufesiunala svizra

*BBCH*  
**B C H  
I P S**

Seite: 9

<b>Wert</b>	<b>Wert ohne Neutrale</b>	<b>#Antworten</b>
Vom Projekt habe ich durch Informationen durch die Projektleitung erfahren:		
ja: 45, nein: 22, Total Antworten: 67		
<b>67.1</b>	<b>67.1</b>	<b>67</b>
Vom Projekt habe ich durch die Website oder E-Mail vom SVSB oder Newsletter des BCH erfahren:		
ja: 40, nein: 27, Total Antworten: 67		
<b>59.7</b>	<b>59.7</b>	<b>67</b>
Vom Projekt habe ich durch anberaumte Informationsanlässe erfahren:		
ja: 10, nein: 57, Total Antworten: 67		
<b>14.9</b>	<b>14.9</b>	<b>67</b>
Vom Projekt habe ich durch informelle Kanäle (andere Stellen als von der Projektleitung, der Kantone oder des Bundes) erfahren:		
ja: 18, nein: 49, Total Antworten: 67		
<b>26.8</b>	<b>26.8</b>	<b>67</b>
Haben Sie im Rahmen des Projekts an einem Workshop oder Hearing teilgenommen?		
ja: 13, nein: 53, Total Antworten: 66		
<b>19.6</b>	<b>19.6</b>	<b>66</b>
Wie beurteilen Sie insgesamt den Ablauf des Projekts (Informationspolitik, Einbezug der Anspruchsgruppen, etc.)?		
gut: 39, mittel- mässig: 21, suboptimal: 6, Total Antworten: 66		
<b>75.0</b>	<b>75.0</b>	<b>66</b>
Ich bin über die Phasen und Resultate des Projekts informiert worden, durch einen Bericht:		
ja: 41, nein: 26, Total Antworten: 67		
<b>61.1</b>	<b>61.1</b>	<b>67</b>
Ich bin über die Phasen und Resultate des Projekts informiert worden, durch die Website:		
ja: 38, nein: 29, Total Antworten: 67		
<b>56.7</b>	<b>56.7</b>	<b>67</b>
Ich bin über die Phasen und Resultate des Projekts informiert worden, durch eine Informationsveranstaltung (Referat):		
ja: 12, nein: 55, Total Antworten: 67		
<b>17.9</b>	<b>17.9</b>	<b>67</b>

# Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Berufsbildung Schweiz  
Formation professionnelle suisse  
Formazione professionale svizzera  
Furmaziun prufesiunala svizra

BCH  
FPS

Seite: 10

<b>Wert</b>	<b>Wert ohne Neutrale</b>	<b>#Antworten</b>
-------------	---------------------------	-------------------

Ich bin über die Phasen und Resultate des Projekts durch andere Kanäle informiert worden, nämlich:

*((Antworten im nachstehenden Bericht integriert))*

Konnten Sie Ihrer Meinung nach in genügender Weise Stellung nehmen zu den Phasen und Resultaten des Projekts an Ihrer Schule/in Ihrem Kanton?

ja: 33, nein: 7, kann ich nicht beurteilen: 27, Total Antworten: 67

<b>69.4</b>	<b>82.5</b>	<b>67</b>
-------------	-------------	-----------

## 3. Fragen zum Projekt-Output

Haben Sie die Darstellung und Auswertung der Umfrage auf der Website zur Kenntnis genommen?

ja: 38, nein: 24, Total Antworten: 62

<b>61.2</b>	<b>61.2</b>	<b>62</b>
-------------	-------------	-----------

Haben Sie den Bericht zur Umfrage zur Kenntnis genommen?

ja: 42, nein: 20, Total Antworten: 62

<b>67.7</b>	<b>67.7</b>	<b>62</b>
-------------	-------------	-----------

Haben Sie den Leporello "10 kleine und grosse Irrtümer über den Sportunterricht an Berufsfachschulen" zur Kenntnis genommen, respektive erhalten?

ja: 43, nein: 19, Total Antworten: 62

<b>69.3</b>	<b>69.3</b>	<b>62</b>
-------------	-------------	-----------

Welche weiteren Produkte (Folien, etc.) aus dem Projekt haben Sie noch wahrgenommen?

Es fehlt eine Plattform für den Erfahrungsaustausch der Verantwortlichen:

ja: 14, weiss nicht: 27, nein: 21, Total Antworten: 62

<b>44.3</b>	<b>44.3</b>	<b>62</b>
-------------	-------------	-----------

Es fehlt ein Leitfaden für alternative Unterrichtsmodelle bei Fehlen von Sporthallen:

ja: 33, weiss nicht: 12, nein: 17, Total Antworten: 62

<b>62.9</b>	<b>62.9</b>	<b>62</b>
-------------	-------------	-----------

Es fehlt eine Checkliste für Aufsichts- und Behördestellen:

ja: 21, weiss nicht: 29, nein: 12, Total Antworten: 62

<b>57.2</b>	<b>57.2</b>	<b>62</b>
-------------	-------------	-----------

## Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Berufsbildung Schweiz  
Formation professionnelle suisse  
Formazione professionale svizzera  
Furmaziun prufesiunala svizra

*BCHFPS*

Seite: 11

<i>Wert</i>	<i>Wert ohne Neutrale</i>	<i>#Antworten</i>
-------------	---------------------------	-------------------

Es fehlt ein Massnahmenkatalog, der differenziert nach Akteuren (Bund, Kanton, Schulleitung und Lehrperson) strukturiert ist:

ja: 28, weiss nicht: 21, nein: 13, Total Antworten: 62

**62.0                    62.0                    62**

Es fehlen weitere Produkte aus dem Projekt, nämlich:

*((Antworten im nachstehenden Bericht integriert))*

### 4. Fragen zur Projekt-Website

Haben Sie die Website zum Projekt (<u>www.berufsschulsport.ch</u>) vor dieser Evaluation konsultiert?

ja, regelmässig: 4, ja, vereinzelt: 38, nein, gar nicht: 19, Total Antworten: 61

**37.7                    37.7                    61**

Wie beurteilen Sie den Nutzen der Website für die Anliegen des Projekts?

grosser Nutzen: 11, mittlerer Nutzen: 30, geringer Nutzen: 4, weiss nicht: 16, Total Antworten: 61

**55.7                    57.7                    61**

### 5. Fragen zur Projektauswirkung (Impact)

Haben Sie aus dem Projekt neue Erkenntnisse gewonnen, wie es um die Umsetzung des Sportobligatoriums an Berufsfachschulen steht?

ja: 38, nein: 14, kann ich nicht beurteilen: 10, Total Antworten: 62

**69.3                    73.0                    62**

Haben Sie aus dem Projekt konkrete Impulse, Lösungsansätze und Vorschläge bekommen für eine bessere Umsetzung des Obligatoriums an Berufsfachschulen?

ja: 12, nein: 35, kann ich nicht beurteilen: 15, Total Antworten: 62

**31.4                    25.5                    62**

# Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Berufsbildung Schweiz  
Formation professionnelle suisse  
Formazione professionale svizzera  
Furmaziun prufesiunala svizra

*Be  
CH  
FPS*

Seite: 12

<b>Wert</b>	<b>Wert ohne Neutrale</b>	<b>#Antworten</b>
Hat Ihre Berufsfachschule/Ihr Kanton auf Grund der Resultate des Projekts konkrete Massnahmen eingeleitet?		
ja: 10, nein: 31, weiss ich nicht: 21, Total Antworten: 62		
<b>33.0</b>	<b>24.3</b>	<b>62</b>
Welche Bedeutung messen Sie der Motion Bruderer für eine bessere Umsetzung des Sportunterrichts an Berufsfachschulen bei?		
grosse Bedeutung: 20, mittlere Bedeutung: 22, geringe Bedeutung: 7, kann ich nicht beurteilen: 13, Total Antworten: 62		
<b>60.4</b>	<b>63.2</b>	<b>62</b>
<b>6. Fragen zum weiteren Vorgehen</b>		
Wissen Sie über das weitere Vorgehen des Projekts bezüglich der Umsetzung des Sportobligatoriums an Berufsfachschulen Bescheid?		
ja: 15, nein: 45, Total Antworten: 60		
<b>25.0</b>	<b>25.0</b>	<b>60</b>
Für das weitere Vorgehen sollen alternative Unterrichtsformen gefördert werden:		
ja: 39, nein: 21, Total Antworten: 60		
<b>65.0</b>	<b>65.0</b>	<b>60</b>
Für das weitere Vorgehen müssen Entscheidungshilfen für den Bau von Sporthallen erarbeitet werden:		
ja: 43, nein: 17, Total Antworten: 60		
<b>71.6</b>	<b>71.6</b>	<b>60</b>
Für das weitere Vorgehen sollen Grundlagen für die Bereitstellung von mobilen Infrastrukturen erarbeitet werden:		
ja: 27, nein: 33, Total Antworten: 60		
<b>45.0</b>	<b>45.0</b>	<b>60</b>
Für das weitere Vorgehen sollen Anstrengungen unternommen werden, dass das Gesetz dem heutigen Usus angepasst wird:		
ja: 28, nein: 32, Total Antworten: 60		
<b>46.6</b>	<b>46.6</b>	<b>60</b>

# Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Berufsbildung Schweiz  
Formation professionnelle suisse  
Formazione professionale svizzera  
Furmaziun prufesiunala svizra

BCH  
FPS

Seite: 13

<b>Wert</b>	<b>Wert ohne Neutrale</b>	<b>#Antworten</b>
Für das weitere Vorgehen soll darauf geachtet werden, dass säumige Kantone sanktioniert werden:		
ja: 47, nein: 13, Total Antworten: 60	<b>78.3</b>	<b>60</b>
<hr/> <p>Für das weitere Vorgehen sehe ich folgende weitere Akzente: (<i>Antworten im nachstehenden Bericht integriert</i>)</p> <hr/>		
Das Projekt schlägt die Einsetzung einer Arbeitsgruppe bestehend aus Lehrpersonen und Fachleuten durch das BBT vor. Diese soll sich gemäss einer zu erstellenden Aufgaben- und Pflichtenliste vertieft mit den jeweiligen Problemen bei der Umsetzung des Obligatoriums in den einzelnen Kantonen, in der betreffenden Berufsfachschule auseinandersetzen. Befürworten Sie diesen Vorschlag?		
ja: 43, nein: 9, kann ich nicht beurteilen: 8, Total Antworten: 60	<b>78.3</b>	<b>60</b>

# Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Berufsbildung Schweiz  
Formation professionnelle suisse  
Formazione professionale svizzera  
Furmaziun prufesiunala svizra



Seite: 14

## 3. Analyse der Umfrage

Ausgehend von der Dokumentenanalyse wurde für die Evaluation des Projekts eine webbasierte Umfrage bei Vertreterinnen und Vertretern von Bund, Kantonen, Berufsfachschulen und weiteren involvierten Akteuren des Projekts „Sicherstellung des Sportunterrichts an Berufsfachschulen“ durchgeführt.

Es wurden ca. 160 Personen/Institutionen gemäss Adressliste der Projektleitung per e-Mail angeschrieben, davon die Mehrheit Sportverantwortliche an Berufsfachschulen. Es beteiligten sich 84 Personen an der Umfrage (Stand 26. August), davon 14 Lehrpersonen für Sportunterricht an Berufsfachschulen, 29 Verantwortliche für Sport an BFS, 26 Schulleitungsmitglieder einer Berufsfachschule und 7 Verantwortliche bei kantonalen Stellen.

Die Umfrage deckte folgende Bereiche ab:

- Fragen zur Projektausrichtung
- Fragen zur Projektführung
- Fragen zum Projekt-Output
- Fragen zur Projekt-Website
- Fragen zur Projektauswirkung (Impact)
- Fragen zum weiteren Vorgehen

### 1. Fragen zur Projektausrichtung

Eine Mehrheit von 61.5 Prozent gab an, das Projekt habe sein Hauptziel erfüllt. Trotzdem gibt ein Drittel der TN an, dies nicht zu wissen. Nur 4 Personen finden hingegen, das Projekt habe sein Hauptziel nicht erreicht. Der Tenor ist, es seien die richtigen inhaltlichen Schwerpunkte gesetzt worden (75 Prozent der TN). Einen unterdurchschnittlichen Erfüllungsgrad attestierten dem Projekt die Mitglieder der Schulleitung, Personen aus Kantonen, in welchen die gesetzlichen Bestimmungen gemäss Eigenbeurteilung nur teilweise umgesetzt wurden, und Akteure, die vom Projekt hauptsächlich die „Erarbeitung von Empfehlungen/Massnahmen für eine bessere Umsetzung im Rahmen der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen“ erwarteten.

Eine Minderheit der TN bemerkt, dass nicht in genügender Weise auf kantons- und schulspezifische Probleme eingegangen wurde (knapp 17 Prozent). Insbesondere fanden dies

## Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
 BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Seite: 15

Lehrpersonen und Verantwortliche für Sportunterricht sowie Personen aus Kantonen oder Schulen, in welchen die gesetzlichen Bestimmungen gemäss Eigenbeurteilung nur teilweise oder grösstenteils nicht umgesetzt wurden.

Offen gefragt wurde nach den Themen, welche gefehlt haben. Dazu gingen 8 Antworten ein.

Wir haben konkrete, pragmatische Umsetzungsmodelle für den Sportunterricht erwartet und nicht nur allgemeine Lösungsvorschläge. Die Umfrage hat kaum neue Erkenntnisse an den Tag gebracht.	zuständige...     	teilweise     	ja, dringl...     	Erarbeitun...     	Detail     
Räumliche Gegebenheiten in städtischen Agglomerationen	Schulleitu...     	teilweise     	es besteht...     	Generelle ...     	Detail     
M.E. wird beim Sportunterricht an BFS zu sehr davon ausgegangen, dass vollständige und perfekte Infrastrukturen vorhanden sein müssen, nach dem sattsam bekannten Motto:immer grösser, besser und -teurer. Ein Motto, dem nachzuleben wir uns weder ökologisch, noch volkswirtschaftlich mehr leisten können. Mir fehlt die Phantasie vieler Sportlehrer und die Umformulierung des Sportunterrichts im Sinne von Bewegung, Spiel, Leistung im körperlichen Bereich.	Schulleitu...     	ja, ganz     	kann ich n...     	Übersicht ...     	Detail     
Klärung der Bildungsangebote zwischen Pflichtunterricht und Freikurse (generell orientieren und ermöglichen sich unsere Einrichtungen am Obligatorium)	zuständige...     	ja, grösst...     	mittelfris...     	Übersicht ...     	Detail     
kantons- und schulspezifische Probleme Kreative, situative Lösungen	Verantwort...     	ja, grösst...     	es besteht...     	Übersicht ...     	Detail     
Intégration de véritables objectifs liés à la	Schulleitu...     	teilweise     	ja, dringl...     	Erarbeitun...     	Detail     

## Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
 BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Seite: 16

formation professionnelle					
Ideen für die Durchführung des Sportunterrichts ausserhalb einer Turnhalle erfragen (Möglichkeiten das Obligatorium auch ohne Hallen umzusetzen)	Verantwort...	ja, grösst...	mittelfris...	Übersicht ...	Detail
Art der "Sanktionen" bei säumigen Kantone	Verantwort...	ja, grösst...	es besteht...	Erarbeitun...	Detail

Insgesamt herrscht eine gute Zufriedenheit über die Projektausrichtung.

## 2. Fragen zur Projektführung

Gut 70 Prozent der Befragten waren informiert über den Projektbeschrieb gemäss Antrag an BBT. Personen aus Kantonen oder Schulen, in welchen die gesetzlichen Bestimmungen gemäss Eigenbeurteilung nur teilweise oder grösstenteils nicht umgesetzt wurden, waren leicht weniger häufig über das Projekt informiert als der Durchschnitt.

Am häufigsten wurden die Betroffenen durch die Projektleitung informiert (Zwei Dritteln der Befragten), auch E-Mail und Website-Informationen wurden genutzt (rund 60 Prozent der Befragten). Gut ein Viertel hat vom Projekt (auch) durch informelle Kanäle erfahren. Hingegen haben nur rund 15 Prozent durch Informationsanlässe vom Projekt erfahren (Mehrfachnennungen möglich).

Nur rund ein Fünftel der TN hat an einem Hearing oder an einem Workshop teilgenommen. Zwei von fünf Personen, die an einem WS oder Hearing teilgenommen haben, sehen dringenden Handlungsbedarf im Bereich Sport an Berufsfachschulen, während insgesamt nur eine von fünf Personen dringenden Handlungsbedarf sieht.

### Ablauf des Projekts insgesamt (Informationspolitik, Einbezug der Anspruchsgruppen, etc.):

Der Ablauf wurde insgesamt als mittelmässig bis gut beurteilt (rund 60 Prozent „gut“; 30 Prozent „mittelmässig“, knapp 10 Prozent „suboptimal“). Am kritischsten beurteilten Lehrpersonen an Berufsfachschulen den Ablauf des Projekts (67.8 Prozentpunkte; 9 x mittelmässig und 5x gut).

### Information über die Phasen und Resultate des Projekts:

## Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Seite: 17

Rund 60 Prozent der TN wurden über einen Bericht über die Phasen und Resultate informiert. Nur rund 50 Prozent der Schulleitungsmitglieder, der kantonalen zuständigen und der Lehrpersonen aus dem Sample wurden via Bericht informiert (dagegen 75 Prozent der Sportverantwortlichen). Auch hier wurden diejenigen Personen aus Kantonen oder Schulen, in welchen die gesetzlichen Bestimmungen gemäss Eigenbeurteilung nur teilweise oder grösstenteils nicht umgesetzt wurden waren, weniger häufig über Resultate und Phasen informiert (rund 50 Prozent). Beim Erreichen dieser Zielgruppe liegt also Optimierungspotenzial.

Ebenfalls rund 60 Prozent wurden über die Website zu den Phasen und Resultaten informiert. Schulleitungsmitglieder nutzten diese Informationsform selten (rund 30 Prozent).

Weniger als ein Fünftel der TN wurde über die Resultate an einer Informationsveranstaltung oder via Referat informiert.

### **Einbringen von Stellungnahmen zu Phasen und Resultaten des Projekts:**

Gut die Hälfte der TN ist der Auffassung, in genügender Weise Gelegenheit zu Stellungnahmen zu den Resultaten des Projekts gehabt zu haben. Eine grosse Minderheit kann dies nicht beurteilen (was bedeutet das?)

## **3. Fragen zum Projekt-Output**

### **Welche Produkte aus dem Projekt wurden wahrgenommen?**

Am meisten wahrgenommen wurde der Bericht zur Umfrage und der Leporello (von rund 70 Prozent der TN). Die gute Darstellung und Auswertung auf der Website hingegen (das m.E. benutzerfreundlichste Produkt für die Zielgruppe) wurde nur von weniger als zwei Dritteln der TN wahrgenommen (rund 60 Prozent). So haben insbesondere nur die Hälfte der Schulleitungspersonen und nur ein Drittel der zuständigen Personen bei Amtsstellen unter den TN diese Darstellung wahrgenommen (45 bis 50 Prozent). Da es sich um ein gutes Produkt handelt, das auch Vergleiche zwischen verschiedenen Kantonen/Schulen zulässt, würde es sich lohnen, dieses noch mehr zu bewerben.

### **Was fehlt an Produkten? (Antworten auf vorgegebene Möglichkeiten)**

Eine Mehrheit der Antwortenden ist der Auffassung:

- dass ein Leitfaden für alternative Unterrichtsmodelle fehlt (32 von 61 Antworten bei 12x „weiss nicht“ und 17x „Nein“)

## Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
 BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Seite: 18

### Häufig wird auch das Fehlen

- einer Checkliste für Aufsichts- und Behördenstellen (20 von 61 TN bejahren das Fehlen bei 29x „weiss nicht“ und 12x „Nein“)
- eines Massnahmenkatalog, differenziert nach Akteuren (Bund, Kanton , Schulleitung, Lehrperson) (27 von 61 TN bejahren das Fehlen, bei 21x „weiss nicht“ und 13x „Nein“)

bemängelt.

Sowohl Schulleitungsmitglieder, als auch Lehrpersonen und Verantwortliche für Sportunterricht sind häufig dieser Auffassung.

### Was fehlt sonst noch?

	Lehrperson...	ja, grösst...	ja, dringl...	Übersicht	Detail
Es fehlt grundsätzlich (noch) an der politischen Lobby (P. Bruderer ist immerhin ein erfreulicher Anfang), an den Kontakten zu Berufsverbänden, generell an der Öffentlichkeitsarbeit.				...	
Zur Zeit sind die gesetzlichen Bedingungen Sport und BiVo nicht nachgeführt resp. das BBG über den Sport basiert auf altem BBG	zuständige...	ja, grösst...	mittelfris...	Übersicht	Detail
Massnahmen/Konsequenzen bei Nicht-Erfüllung des Obligatoriums	Verantwort...	ja, grösst...	es besteht...	Übersicht	Detail

## 4. Fragen zur Projekt-Website

Die Projektwebsite wurde vorwiegend vereinzelt genutzt. Deren Nutzen wurde als mittelmässig beurteilt. Zu einer besseren Nutzung und Beurteilung könnte hier die bessere Bewerbung der dargestellten Auswertung auf der Website (Tool mit Landkarte) beitragen.

## 5. Fragen zur Projektauswirkung

Die Mehrheit der TN hat durch das Projekt neue Erkenntnisse gewonnen, wie es um die Umsetzung des Sportobligatoriums an Berufsfachschulen steht (60 Prozent der TN).

Hingegen hat nur ein Fünftel der TN konkrete Impulse, Lösungsansätze und Vorschläge bekommen für eine bessere Umsetzung (12x „Ja, 34x „Nein“ bei 15x „kann ich nicht beurteilen“).

## Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Berufsbildung Schweiz  
Formation professionnelle suisse  
Formazione professionale svizzera  
Furmaziun prufesiunala svizra

*Weg  
BCH  
FPS*

Seite: 19

Hier liegt m.E. das hauptsächliche Verbesserungspotenzial des Projekts. Auch hat nur eine kleine Minderheit der Berufsfachschulen/Kantone der Befragten auf Grund der Resultate konkrete Massnahmen eingeleitet (10 von 61 TN, bei 30x „Nein“ und 21 x „weiss nicht“).

Der Motion Bruderer, welche die Projektleitung sehr beschäftigt hat und in deren Zustandekommen viel investiert wurde, misst rund ein Drittel der TN eine „grosse Bedeutung“, rund ein Drittel eine „mittlere Bedeutung“ zu. Ein weiteres Drittel der TN kann deren Bedeutung nicht beurteilen oder misst ihr eine geringe Bedeutung bei.

### 6. Fragen zum weiteren Vorgehen

Rund drei Viertel der TN wissen nicht über das weitere Vorgehen des Projekts Bescheid. Hier besteht offenbar bei der Kommunikation ein Verbesserungsbedarf. Sobald das weitere Vorgehen geklärt ist, sollte dieses deshalb (noch einmal) kommuniziert werden.

In der Umfrage wurden verschiedene Optionen für das weitere Vorgehen skizziert und die Meinung dazu erfragt.

#### Was soll im weiteren Vorgehen berücksichtigt werden?

- Alt. Unterrichtsformen fördern: Knapp zwei Drittel der TN befürworten dies
- Entscheidungshilfen für den Bau von Sporthallen erarbeiten: 70 Prozent der TN befürworten dies.
- Grundlagen für die Bereitstellung von mobilen Infrastrukturen erarbeiten: Nur eine Minderheit von rund 45 Prozent der TN befürwortet dies.
- Anstrengungen, damit das Gesetz dem heutigen Usus angepasst wird: Nur eine Minderheit von 45 Prozent der TN befürwortet dies.
- Darauf hinzuarbeiten, dass säumige Kantone sanktioniert werden: Gut drei Viertel der TN (78 Prozent) befürwortet dies.

Folgende weitere Akzente (11 Antworten) wurden bei der offenen Frage zudem genannt:

Verstärkter politische Lobbyarbeit	Lehrperson...	ja, grösst...	ja, dringl...	Übersicht ...	Detail
Es gibt Schulanlagen, bei denen nicht in unmittelbarer Nähe des Schulhauses Sportanlagen	zuständige...	ja, grösst...	mittelfris...	Empfehlung...	Detail

## Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
 BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Seite: 20

realisierbar sind. Hier braucht es Beratung, dass bei nicht optimalen Rahmenbedingungen trotz allem möglichst gute Verhältnisse geschaffen werden können.						
Die Umsetzung des Berufsschulsportobligatoriums muss realisiert und säumige Kantone hierzu "gezwungen" werden - und zwar a.s.a.p.!	Lehrperson...	grösstente...	ja, dringl...	Übersicht ...	Detail	
Alles immer unter dem Aspekt, den ich vorne versucht habe darzulegen.	Schulleitu...	ja, ganz	kann ich n...	Übersicht ...	Detail	
Statt Sanktionen lieber das persönliche Gespräch suchen und gemeinsam Lösungen finden. Die möglichen Sanktionen können nicht beliebig hoch angesetzt werden, sondern müssen im angemessenen berechnet werden. Im Vergleich zu den Kosten für den Bau neuer Sporthallen würden die Sanktionen kaum Wirkung zeigen. Es wäre billiger eine minimal tiefere Pauschale zu erhalten als die Sporthallen zu bauen (Sanktion bietet kaum Anreize, um Sportobligatorium durchzusetzen).	zuständige...	teilweise	ja, dringl...	Erarbeitun...	Detail	
Bessere Subventionen beim Bau neuer Turnhallen. Basel-Stadt sagt z.B. immer, es wäre kein Geld da.	Verantwort...	teilweise	ja, dringl...	Übersicht ...	Detail	
Reduktion des oblig. BS-Sport auf Lernende im ersten und zweiten Lehrjahr (18. Altersjahr = Mündigkeit).	Schulleitu...	teilweise	ja, dringl...	Erarbeitun...	Detail	
Stundentafeln überprüft werden.	Verantwort...	ja, grösst...	ja,	Empfehlung...	Detail	

## Evaluation

Sicherstellung Sportunterricht an Berufsfachschulen  
 BBT-Gesuch: 06-363;Ref 252.1-4

Seite: 21

			dringl...			
Klare (auch personelle) Linienorganisation BBT, BASPO, Kantone Keine Vermischung mit Aufgaben/Initiativen etc. von Verbänden Zeitgefässe für Sportunterricht bei Planungen (BBT) von Beginn weg berücksichtigen, vorgeben	Verantwort...	ja, grösst...	es besteht...	Übersicht ...	Detail	
es sollen Fachkräfte zur Verfügung stehen, welche Kantone, Ämter, schulen, durchleuchten und konkrete verbessерungsvarianten aufzeigen	Mitglied d...	ja, grösst...	ja, dringl...	Übersicht ...	Detail	
Die meisten `Sanktionsfragen` betreffen mich als Schulleiter nicht direkt, weil unsere Schule die Bundesvorschriften erfüllt.	Schulleitu...	ja, ganz	es besteht...	Übersicht ...	Detail	

Eine grosse Mehrheit (gut 70 Prozent) der TN befürwortet die Empfehlung der Projektgruppe, eine Arbeitsgruppe bestehend aus Lehrpersonen und Fachleuten einzusetzen.